

Geschäftliche Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **22 (1947)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

NAME DER BAUGENOSSENSCHAFT / ADRESSE

PRÄSIDENT

Siedlungsgenossenschaft Winterthur und Umgebung, Friedrichstraße 3, Winterthur M. Büchi
 Eigenheimgenossenschaft Winterthur, Herrenrebenweg 9, Winterthur H. Keller

Zug

Gemeinnützige Baugenossenschaft, Erlenstraße 129, Zug A. Müller

Section Romande

Association genevoise du «Coin de Terre», 33, Avenue A. Jaquet, Genève Ed. Vaucher
 Fondation du Logement ouvrier, Lausanne G. Geiger
 Société coopérative d'habitation, Lausanne Marius Weiß
 Société coopérative d'habitation, Genève Chs. Burklin
 Société coopérative d'habitation, Montreux-Châtelard P. Vouga
 Société coopérative d'habitation «Le Progrès», Ste-Croix Alix Jaccard
 Société coopérative d'habitation, Fleurier René Dornier
 Société coopérative d'habitation, Renens et agglomération P. Bonjour
 Société coopérative d'habitation «Les Etroits», Ste-Croix
 Société coopérative de la «Maison ouvrière», Lausanne René Bonnard
 Société coopérative de la «Maison familiale», Lausanne Pierre Fiaux
 «Familia», nouvelle coopérative d'habitation, 57, rue du Rhône, Genève

GESCHÄFTLICHE MITTEILUNGEN

Der schweizerische Dokumentarfilm «Gebrannte Erde»

Bereits sind in vielen Tageszeitungen und Baufachblättern anerkennende Berichte über diesen neuesten Film erschienen. Auch unsere Leser werden Interesse dafür bekunden, berührt er doch einen Baustoff, dessen Wichtigkeit und Nützlichkeit uns täglich bewußt wird: Backsteine und Dachziegel.

Wenn die schweizerischen Ziegeleien dem Filmproduzenten und Regisseur A. Kern den Auftrag erteilten, einen jedermann zugänglichen und verständlichen Tonfilm zu schaffen, so waren wohl kaum Absatzsorgen ausschlaggebend, vielmehr war es offensichtlich das Bestreben, durch eine umfassende Dokumentation auf die uralten Materialeigenschaften des gebrannten Tons und die wissenschaftliche und technische Entwicklung auf diesem Gebiet hinzuweisen. Aus dieser begrüßenswerten Einstellung ist ein Film entstanden, der sich - von üblicher Reklame unbeschwert - zu einem eigentlichen Kulturstreifen entwickelte.

Der Tonfilm «Gebrannte Erde» ist eine selten schöne Leistung, die Bilder sind mit geringen Ausnahmen erstklassig, die Spielhandlung unterhaltend, die Musik ansprechend und die sprachliche Führung sinnvoll und lehrreich. Der gewaltige Stoff an Problemen wurde trotz der wissenschaftlich einwandfreien Darstellung geschickt mit Spielhandlungen umwoben. Mit dem gleichen Interesse, wie die Studenten im Arbeitslager, verfolgen wir die oft spannungsgeladenen Experimente, so beispielsweise bei der Prüfung der Druckfestigkeit der Backsteine oder der Frostsicherheit der Dachziegel; hier dringen wir in physikalische Geheimnisse ein, die nicht nur dem Laien, sondern teilweise auch dem Bäufachmann verborgen waren. Schon der erste Teil des Films vermittelt in konzentrierter und leichtverständlicher Form eine Unsumme neuer Erkenntnisse und Begriffe. Im zweiten Teil dieses nicht ganz eine Stunde dauernden Films wird die Fabrikation von Backsteinen, Dachziegeln und andern Erzeugnissen aus gebranntem Ton gezeigt. Auch hier freuen wir uns an der abwechslungsreichen Bilderfolge. Die prächtigen, mit südlichem Charme gesättigten Aufnahmen einer Tessiner Handziegelei kontrastieren wirkungsvoll mit den wuchtigen Maschinen- und Ar-

beitsräumen moderner Ziegeleien. Für Außenstehende sind die Fabrikationsvorgänge von größtem Interesse, denn sie zeigen ein ungeahntes Ausmaß von Arbeitsleistungen, vom Rohstoff bis zum Fertigprodukt. Die Schlußbilder lassen eindrücklich die Bedeutung des gebrannten Tons, geformt zu den wertvollsten Bausteinen aller Zeiten, erkennen. Es ist nicht zuviel gesagt: Der Streifen «Gebrannte Erde» ist eine außerordentliche Leistung schweizerischen Filmschaffens. Einer Vorführung beizuwohnen, ist ein schönes Erlebnis. (-r.)

Otto Zingg Gartengestalter
 Dipl. Gärtnermeister
ZÜRICH 6 Entwurf, Ausführung und Pflege
 Telefon 26 05 59 Stühlistraße 88

 **Alle elektrischen Installationen**
 durch den konz. Fachmann

Mermod & Kaiser
 Seefeldstraße 35 u. 178 · Telefon 24 17 12 · Zürich 8